

ORIGINAL

Gemeinde Pfaffenhofen

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Lehngasse 1 - Tel. 05262/62263-0

Fax DW 4

E-Mail: gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at - Internet: www.pfaffenhofen.tirol.gv.at



Protokoll der 31. Gemeinderatssitzung vom 04.06.2020

Anwesende:

Bgm. Dipl.-Päd. Andreas Schmid, Vbgm. Dr Josef Schermann, GV Emanuel Slibar (ab 19:45),
GR Mag. Wolfgang Mair, GR Gerhard Mair, GRin Sandra Gast, GR Ing. Martin Unterreiner, GR
Roland Wegscheider, EGR Mario Witting, EGR Freddy Zangerl

Entschuldigt:

GRin Ing. Mira Reiter
GR Peter Bauer
GR Josef Geiger
GR Martin Wegscheider
GV Christian Hosp

Schriftführer:

AL Mag. Johannes Posch

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:32 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 05) Angebot HTB/Laskaj Straßensanierung/Hangsicherung
- 06) Einvernehmliche Auflösung – Kinderstube Ablöse Inventar
- 07) Bebauungsplan Schwarzer Adler
- 08) Jahresrechnung 2019
- 09) Personalangelegenheiten:
 - a) Nachbesetzung und Dienstvertrag Amtsleiter
 - b) Dienstvertrag Finanzverwaltung
 - c) Dienstverträge Kinderkrippe
- 10) Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 31. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pfaffenhofen. Der Bürgermeister weist auf die besonderen Bestimmungen (COVID-19) hin. Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass sich GV Markus Spiegel, GRin Ing. Reiter, GV Christian Hosp, und Josef Geiger entschuldigt haben.

2. Protokollbehandlung

Der Vorsitzende erklärt, dass er die Niederschriften zum öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der 30. Gemeinderatssitzung im Original vorhanden sind und reicht diese zur Unterfertigung durch.

Außerdem reicht Bürgermeister Schmid das Protokoll der Gemeindevorstandssitzung durch, welches von den anwesenden Gemeindevorständen zu unterfertigen ist.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Schmid berichtet dem Gemeinderat über die Termine seit der letzten Gemeinderatssitzung:

Am 22.4.2020 erfolgte eine Begehung Straßenmeister Falkner – Unterführung Gewerbegebiet – Betonsteine gegen Falschparker

Die Kandidaten für die Nachbesetzung der Amtsleiter Stelle wurden zum Probearbeiten eingeladen. Mag. Johannes Posch wurde schon provisorisch mit der Amtsleitung betraut. Heute soll die Bestellung durch den Gemeinderat erfolgen.

Es wurde eine Projektstudie für den Wiesenweg vorgestellt, der älteste Teil soll neu hergerichtet werden und ein neuer Stock soll gebaut werden. Die ersten Kostenschätzungen sind schon eingegangen.

Es wurde im letzten Jahr eine Begehung der Widder Leitung in der Alm durchgeführt. Diese Leitung wird der Zeit erneuert, weil die alte Leitung oft verstopft ist.

Im Bereich der Alm ist eine Mure abgegangen. Diese wurde aber aufgeräumt und es wurde neu eingesät.

Die Alm benötigt noch einen neuen Ofen der alte Ofen ist defekt.

Der Almweg wird derzeit wieder hergerichtet. Der Weg bedarf ständiger Reparaturen, da der Untergrund sehr lehmig ist. Das dafür benötigte Material stammt von der Wildbachverbauung und eignet sich laut WA Zangerl für diese Maßnahme hervorragend.

Die Gemeinde wurde vom Finanzamt überprüft, es sind nach derzeitigem Kenntnisstand keine großen Nachzahlungen zu erwarten.

Am 25.5.2020 fand eine Dienstbesprechung statt, insbesondere mit der Kinderkrippe. Dort wurden die Dienstverträge behandelt und die Krippenordnung. Es fand auch ein gemeinsamer Besuch beim Land Tirol bei Fr. Palaver statt, bei dem viele Details betreffend des Kibet geklärt werden konnte.

Am 20.5.2020 fand eine ordentliche Übergabe der Amtsleiterstelle statt.

Es fand auch ein Treffen mit der ÖBB statt, in der der Ausbau des Bahnhofsgebäudes und des gesamten Komplexes besprochen wurde. Dabei wurde auch die Kostenverteilung angesprochen. Auch die Gemeinde muss dabei einen Anteil tragen. Die Errichtungskosten der östlichen Unterführung zum Tennisplatz wird von den ÖBB getragen. Die laufenden Kosten muss die Gemeinde tragen. Es soll eine Ampelregelung eingeführt werden, da kein Gegenverkehr gleichzeitig fahren kann. Das muss noch im Gemeinderat behandelt werden, da nur für eine Variante ohne Ampel schon ein Beschluss erfolgte.

26.5.2020 fand die Standesamtsverbands Sitzung und Sitzung Altenwohnheimverband Abgang von gesamt 60.000 EURO und die Dienstpostenpläne wurden beschlossen.

Am 27.05.2020 Bauverhandlung Frischmann Marlo –Flugdach

Am 27.05.2020 Begehung mit HTB und Laskaj wegen der Straßensanierung/Hangsicherung

Am 27.05.2020 Vorstandssitzung, die heutige Gemeinderatssitzung wurde vorbesprochen

Am 02.06.2020 Besprechung mit der Asfinag, es wurde ein Projekt betreffend einer Lärmschutzwand für die Autobahn vorgestellt. Dabei würde die Gemeinde bei dem derzeitigen Projekt Kosten in Höhe von 90 % tragen und die Asfinag die restlichen 10 %. Eine neue Messung muss durchgeführt werden, sollte diese vorliegen wird das Projekt erneut im Gemeinderat besprochen.

Besprechung des Planungsvertrags mit der ÖBB für eine Lärmschutzwand im Gemeindegebiet von Pfaffenhofen. Der Anteil der Gemeinde beträgt 25%. Die Kosten für die Detailplanung betragen nachzeitigem Stand 40.900 EUR.

Der Wanderweg „Viehroute“ wird derzeit von einem Grundeigentümer eigenmächtig versperrt. Es wurde ein Zaun gebaut über den man drübersteigen muss. Auch wurden Schilder angebracht, die den Durchgang nur auf Widerruf gestatten. Es wurden schon Vorgespräche mit RA Dr. Schartner geführt. Sollte bis Freitag 5.6.2020 der Weg nicht freigegeben werden, wird Klage eingebracht.

Am 03.6.2020 Fand eine Besprechung mit den Nachbarn vom Schwarzen Adler bezüglich des Bbauungsplans für eine Wohnanlage statt.

Ebenso wurde an diesem Tag dem Ehrenzeichenträger (Paul Hagele) zum 70. Geburtstag im Namen der Gemeinde gratuliert.

4. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

Der Vizebürgermeister berichtet über die Brückenprüfung der sechs Brücken von Ing. Strobl. Die Holzbrücken sind in gutem Zustand. Es wurde nur vorgeschlagen kleine Verbesserungen durchzuführen. Die Tonnagen Beschränkung für die Blähbachbrücke wurde von der BH aufgehoben. Die Tonnagen Beschränkung galt nur bergaufwärts. Es gibt derzeit noch keine Antwort von der BH ob eine Tonnagen Beschränkung eingeführt werden soll.

Ebenso berichtet der Vizebürgermeister, dass vom Land Tirol für 10 Tagespflegeplätze genehmigt wurden. Somit trägt das Land die Kosten für die Tagespflegeplätze. Die Einzige Bedingung ist, dass mit dem Bau vor dem Jahr 2022 begonnen werden soll.

Der Bürgermeister ergänzt, dass nachzeitigem Stand mit den Bauarbeiten für die Tagespflegeplätze im Juli 2020 gestartet werden sollen.

5. Angebot HTB/Laskaj Straßensanierung/Hangsicherung

Der Bürgermeister berichtet von einem Treffen mit Ing. Manuel Thurner von HTB betreffend der Sanierung der Rutschung im Bereich „Oberdorf-Stielacker“. Der Einheitspreis ist derselbe, wie bei den Bauvorhaben 2012 und 2014 am Höllerweg. Es erfolgte nur eine Indexanpassung von 2014 - 2020 in Höhe von 9,6 % welche schon Angebot berücksichtigt ist. (Die Preiserhöhung erfolgte nach dem Baukostenindex der Statistik Austria). Die „Neumontage“ der Leitschiene wird direkt von der Gemeinde an die Firma Laskaj beauftragt. Die Hangsicherungsarbeiten werden so durchgeführt, dass einspuriger PKW Verkehr möglich ist. Schwerverkehr kann während der Bauarbeiten nicht passieren.

Gr. Martin Unterreiner merkt dazu an, dass damit zwar nicht alle Schäden behoben werden, da Setzungen nicht ausgeschlossen werden können. Der Kanal kann beschädigt worden sein. Deshalb muss in diesem Bereich mit weiteren Kosten gerechnet werden.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe an HTB laut Richtangebot.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 8
ENTHALTUNG: 1 - Gerhard Mair

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe an Laskay laut Richtangebot.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 8
ENTHALTUNG: 1 - Gerhard Mair

6. Einvernehmliche Auflösung – Kinderstube Ablöse Inventar

Der Bürgermeister berichtet von den Verhandlungen mit dem Verein Kinderstube und bringt vor, dass die Gemeinde das Inventar um € 1.500.- kaufen kann. Der Verein möchte den Laptop und die Festplatte aus datenschutzgründen behalten. Es wird erörtert, dass das Angebot des Vereins angenommen wird, wenn der Verein den Laptop ebenfalls mitübergibt, dieser wurde von der Gemeinde angeschafft. die Festplatte kann so gelöscht werden, dass keine Daten mehr vorhanden sind.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt, dass Inventar von der Kinderstube um 1.500.- EUR zu übernehmen, unter der Bedingung, dass der Laptop mitübergeben wird, die Festplatte kann vom Verein behalten werden.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 8
ENTHALTUNG: 1 Gerhard Mair

Es stellt sich die Frage ob die Software vom Verein übernommen werden soll. Die Anschaffungskosten und die laufenden Kosten sind verhältnismäßig sehr hoch. Die Krippenleiterin und die Kindergartenleiterin sehen derzeit keinen Bedarf.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt das Programm nicht zu übernehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 8
ENTHALTUNG: 1 - Gerhard Mair

Der Bürgermeister stellt das neue Logo der Kinderkrippe Pfaffenhofen vor. Es findet Anlehnung an die Ruine Hörtenberg. Sämtliche Beschriftungen sollen von der Gemeinde Pfaffenhofen geändert werden.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt das vorliegende Logo als das der Kinderkrippe zu verwenden und alle Beschriftungen zu ändern.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 9
ENTHALTUNG: 0

Gerhard Mair ist zu dieser Zeit nicht anwesend.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass die Kommunalsteuer von 2019 und 2020 an den Verein überwiesen wurde, da dieser aufgrund der Covid-19 Pandemie Liquiditätsprobleme hatte.

7. Bebauungsplan Schwarzer Adler

Die Situation wird ausführlich besprochen. Der Bürgermeister bringt vor, dass es von den Anrainern der geplanten Wohnanlage schon diverse Einsprüche gegeben hat. Weiters bringt er vor, dass es in der Gemeinde Pfaffenhofen bisher kein Bauprojekt in Hanglage in dieser Dichte gegeben hat. Der Gemeinderat erörtert ausführlich, ob ein Bebauungsplan für das geplante Objekt erlassen werden soll. Der Bürgermeister erzählt, dass es am 03.06.2020 eine Versammlung mit den Nachbarn des geplanten Projekts gegeben hat. Von diesen wurde vorgebracht, dass es kein vergleichbares Projekt in dieser Dichte in Pfaffenhofen gibt. Ebenso wäre mit Problemen zu rechnen, da es keine gesicherte Zufahrt für das Grundstück gibt. Es wurde vom Bauwerber ein Gutachten vorgelegt, dass die Zufahrt ausreichend ist. Das wurde auch mit einem Zweitgutachten festgestellt. Ebenso wurde festgestellt, dass Oberflächenwasser auf Eigengrund versickern können. Die Schneeräumung auf dem Privatweg ist ein zivilrechtliches Thema. Ebenso ist die Müllentsorgung problemlos möglich. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 12.12.2019 wurde ein Bebauungsplan für Auer & Steiner Wohnbau GmbH/Wohnanlage Schwarzer Adler, dies unter der Bedingung, dass er nur rechtswirksam wird, wenn in der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird. Es wurde vom Vorsitzenden erhoben, dass es in derzeitiger Lage kein solches Objekt mit dieser Dichte in Hanglage gibt. Ebenso wurde vom Raumplaner die Auswirkung auf das Ortsbild und die Baudichte kritisiert. Das wurde auch vom Vorstand ausführlich besprochen. Der Vorstand hat die Empfehlung abgegeben, den Bebauungsplan nicht zu erlassen. Der Vorsitzende lässt den Gemeinderat abstimmen, ob die Erlassung des Bebauungsplans beschlossen werden soll.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt, keinen Bebauungsplan für den Schwarzen Adler zu erlassen. Dies vor allem, da es in Pfaffenhofen kein Projekt in dieser Dichte gibt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 9
ENTHALTUNG: 1 - Gerhard Mair

Der Bauwerber bringt vor, dass die Gemeinde ihm erläutern soll, in welchem Umfang ein Bebauungsplan erlassen werden könnte. Die Wohnungen werden sich verteuern, da durch Weglassen eines Stockes (bzw. Projektverkleinerung) die Kosten im Verhältnis steigen.

8. Jahresrechnung 2019

Die Fraktionsführer haben die Jahresrechnung am 11.03.2020 erhalten. Der Bürgermeister erläutert das Ergebnis und ist der gesamten finanziellen Entwicklung der Gemeinde mehr als zufrieden. Man beachte den niedrigen Schuldendienst und auch den historisch tiefen Verschuldungsgrad. Alle Überschreitungen wurden vom Bürgermeister vorgetragen und erläutert.

Die Jahresrechnung schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Rechnungsergebnis Gesamthaushalt **-110.313,59 €**

Seitens des Prüfungsausschusses wurde die rechnerische Richtigkeit festgestellt. Obmann Mag. Wolfgang Mair trägt das Prüfungsprotokoll vor. Es sind keine Beanstandungen aufgetreten.

Der Bürgermeister bringt vor:

Zur Ausfinanzierung des Abganges im außerordentlichen Haushalt hat der Gemeinderat bereits in der letzten Sitzung die Aufnahme eines Darlehens beschlossen. So ist Ausfinanzierung im Jahre 2020 gewährleistet.

Nachdem keine weiteren Fragen an den Bürgermeister gerichtet wurden, übergibt dieser den Vorsitz an den Vizebürgermeister und verlässt den Saal. Der Vizebürgermeister stellt den Antrag, die Überschreitungen zu genehmigen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt in Abwesenheit von Bgm. Schmid die Genehmigung der Überschreitungen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA:	7	
ENTHALTUNG:	1	Emanuel Slibar
Nein	1	Gerhard Mair

Begründung: Gemeindevorstand Slibar kritisiert die Finanzgebarung der Gemeinde. Aufwendungen werden ein Jahr nach hinten verschoben.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt in Abwesenheit von Bgm. Schmid die Festsetzung des Jahresabschlusses 2019 mit einem Rechnungsergebnis von - 110.313,59 € bei einem Kassastand von -77.629,06 € zum 31.12.2019.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA:	6	
ENTHALTUNG:	2	Emanuel Slibar, Sandra Gast
Nein:	1	Gerhard Mair

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt in Abwesenheit von Bgm. Schmid die Erteilung der Entlastung für Bgm. Schmid.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 6
ENTHALTUNG: 2 Emanuel Slibar, Sandra Gast
Nein: 1 Gerhard Mair

Der Bürgermeister kommt zurück in den Saal und übernimmt wieder den Vorsitz und bedankt sich beim Vizebürgermeister.

9. Personalangelegenheiten:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Punkt der Tagesordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

BESCHLUSS: Es wird einstimmig beschlossen, dieser Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

10. Anträge, Anfragen, Allfälliges:

Anträge:

Es werden keine Anträge gestellt.

Anfragen:

Der Vizebürgermeister bringt vor, dass der Bahnhof derzeit ständig beflaggt ist. Er möchte wissen wer der Eigentümer der Flaggen ist. Der Bürgermeister bringt ihm zur Kenntnis, dass die Flaggen im Eigentum der ÖBB stehen.

GV Slibar fragt, woher das Material für den Almweg stammt. GV Unterreiner bringt vor, dass das Material von der Wildbach kommt und das Material für den geplanten Zweck gut geeignet ist. Das Material kann erst verdichtet werden, wenn das Material trocken ist.

GR. Sandra Gast fragt, ob die Bäume bei der Alm geschlagen werden können? Der Bürgermeister erklärt, dass der Bezirksförster der Meinung ist, dass nur die Gemeinde dafür zuständig ist. GV Slibar erkundigt sich, wann die Bäume geschlagen werden können. Der Bürgermeister erklärt, dass er den Bauhof anweisen wird, die Bäume in nächster Zeit schlagen zu lassen.

GR Gerhard Mair sagt, dass ständig das Wasser beim Friedhofsbrunnen (neuer Friedhof) rinnt. Der Bürgermeister erklärt, dass das so beabsichtigt ist.

Es soll geklärt werden, was mit dem schwarzen Auto am Gemeindeparkplatz los ist. Der Bürgermeister erklärt, dass das Auto demnächst auf die Kosten der Gemeinde entsorgt werden soll.

Der Vizebürgermeister bringt vor, dass der Graben bei der Aue Kapelle demnächst gefüllt werden sollte. Der Bürgermeister erklärt, dass der Gärtner dazu schon beauftragt wurde und demnächst dort Pflanzen setzen wird.

Gr. Sandra Gast erzählt, dass ihr Sohn ein Haus kaufen möchte, auf das die Gemeinde ein Vorkaufsrecht hat. Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinde im Regelfall ein solches Vorkaufsrecht bisher nicht ausgeübt. Diesbezüglich muss ein Antrag bei der Gemeinde gestellt werden, dass auf das Vorkaufsrecht von Seiten der Gemeinde verzichtet wird.

Schluss der Sitzung: 21:32 Uhr

UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:



A. Schmid

Die Gemeinderäte:

EGR Mario Witting

GV Emanuel Slibar

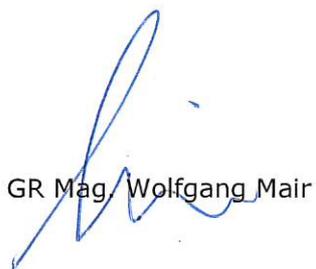
Roland Wegscheider

GR Peter Bauer



GR Ing. Martin Unterreiner

GRin Sandra Gast



GR Mag. Wolfgang Mair

GR Gerhard Mair



GR Josef Geiger

GR Martin Wegscheider

EGR Freddy Zangerl

Der Schriftführer:

AL Mag. Johannes Posch

